

Hätt' ich bloß kein Abi gemacht

Beitrag von „Blau“ vom 14. Januar 2012 12:45

Das alles bestätigt mich in meiner aktuellen Meinung zum Abitur/Studium:

Früher einmal war das der sichere Weg zu maximalem materiellen Wohlstand.

Die Zeiten haben sich geändert:

Die Gehälter in "nichtstudierten" Berufen haben aufgeholt.

Qualifizierte Praktiker sind gesucht.

Die Jahre, in denen man früher Geld verdient, fallen stark ins Gewicht (Stichwort: Hauskredit..).

Der Ratschlag der Eltern usw. war sicher "gut gemeint", aber:

Das Argument für einen längeren Schulbesuch bzw. ein Studium sollte heute Interesse am Wissenserwerb allgemein oder ein bestimmtes erwünschtes Berufsziel sein,

nicht nur "Sicherheit" oder "viel Geld" -

und das ist auch gut so.

Ich sag immer: An einem Gymnasium ist die Frage: "Wozu kann ich das brauchen?" in gewisser Weise disqualifizierend.. (nur etwas 😊)